

Geschäftsführer
Anton Oberbauer
Deisenhofener Str. 28
81539 München
Tel | 089 9999-1200
Fax | 089 9999-1245

München, 08.08.2022

Betriebsbeschreibung Kinder- und Jugendpsychiatrie

1. Welche Art von Patienten werden wie lange behandelt?

a) Tagesklinische Behandlung – 1. OG und 2. OG

In den genannten Geschossen werden jeweils bis zu 16 Patienten tagesklinisch zeitgleich behandelt. Die Behandlung erfolgt von Montag bis Freitag von 8:00 bis ca. 16:30. Den Abend und die Wochenenden verbringen die Patienten in ihrer häuslichen, familiären Umgebung. Neben den genannten Geschossflächen steht den Patientinnen und Patienten ein Therapiegarten im direkten Anschluss zum Gebäude zur Verfügung.

Tagesklinische Patienten und Patientinnen werden morgens von Sammeltaxis gebracht und nachmittags wieder abgeholt.

Es gibt keinen Besucherverkehr, Stellplätze für die Besucher der KJP-Tagesklinik sind daher nicht erforderlich. Es wird lediglich ein Stellplatz für den Dienst-PKW benötigt.

b) Psychiatrische Institutsambulanz – 2. OG

Im 2. OG befindet sich die psychiatrische Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche. Hier werden regelhaft Patienten aus dem gesamten Spektrum psychiatrischer Erkrankungen behandelt, die die Kriterien zur Behandlung in der psychiatrischen Institutsambulanz (Art, Dauer, Schwere, etc.) erfüllen. Sie leben in der Regel gänzlich in ihrem häuslichen/familiären Umfeld und kommen zu vereinbarten Terminen zur Ambulanzbehandlung. Der Aufenthalt pro Termin und Patient ist mit einem Zeitraum von 40 Minuten bis zu 3 Stunden zu veranschlagen.

kbo-Heckscher-Klinikum gemeinnützige GmbH

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychosomatik
- Psychotherapie

Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität
München

München
Rottmannshöhe
Rosenheim
Wasserburg
Landsberg am Lech
Ingolstadt
Haar
Ambulanz Wolfratshausen
Ambulanz Waldkraiburg
Wohngruppe München

Geschäftsführer
Anton Oberbauer

Ärztliche Direktorin
Priv.-Doz. Dr. med.
Katharina Bühren

Direktor für Pflege und Erziehung
Hans-Ulrich Neunhoeffler

Web | kbo-heckscher-klinikum.de

2. Wie hoch ist der Grad der Eigenständigkeit der Patienten?

a) Tagesklinische Patienten

Tagesklinische Patientinnen und Patienten müssen, um in der Tagesklinik behandelt werden zu können, ein Mindestmaß an Selbstständigkeit und Belastbarkeit besitzen. Schwere Antriebs- oder Wahrnehmungsstörungen sowie selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten schließen in der Regel eine Therapie in der Tagesklinik aus. Kommt es im Verlauf der Behandlung zu einer krisenhaften Verschlechterung, die eine Weiterbehandlung in der Tagesklinik ausschließt, erfolgt die Einweisung in die zuständige Versorgungsklinik. Regelmäßig wird im Rahmen von Vorgesprächen die Indikation zur tagesklinischen Behandlung überprüft und den Patientinnen und Patienten bzw. den Sorgeberechtigten wichtige Informationen zur Behandlung gegeben. So soll nach Möglichkeit verhindert werden, dass instabile oder überforderte Patientinnen und Patienten aufgenommen werden oder falsche Erwartungen zu frühzeitigen Behandlungsabbrüchen führen.

b) Patienten der Psychiatrischen Institutsambulanz

Einschränkungen in der Orientierung- und Bewegungsfähigkeit liegen nicht vor, die minderjährigen Patientinnen und Patienten werden in der Regel von Sorgeberechtigten oder sonstige Personen begleitet.

Wartezeiten werden durch terminierte Behandlungsabläufe und Einbestellung weitestgehend vermieden, so dass die Zahl der anwesenden betriebsfremden Personen auf ein Minimum reduziert werden.

Durchschnittlich sind 3 Patienten zeitgleich in ambulanter Behandlung, der Stellplatzbedarf wird bei 2 Plätzen liegen, wobei hier durch Überschneidungen auch kurzfristig ein höherer Bedarf entstehen kann (maximal 4 Plätze/ Begleitung Erziehungsberechtigte).

3. Wie erfolgt z. B. im Brandfall das geordnete Verlassen des Hauses?

Dies erfolgt gemäß der Anpassung der aktuell gültigen Brandschutzordnung und der darin enthaltenen Evakuierungsplanung. Schulungen zum Verhalten im Brandfall und Probealarme werden regelmäßig durchgeführt.

4. Einschätzung der „Selbstrettungsfähigkeiten“ der Patienten

Wie bereits dargelegt müssen die Patientinnen und Patienten ein gewisses Maß an Selbstständigkeit und Mobilität für die tagesklinische Behandlung mitbringen. Nichtsdestotrotz können grundsätzlich auch körperbehinderte Patientinnen und Patienten behandelt werden. Auch können die zugrundeliegenden psychiatrischen

Störungsbilder zu Einschränkungen in der Wahrnehmung, Auffassung und Reaktionsfähigkeit führen, so dass sie im Falle einer Evakuierung auf Unterstützung durch das Personal angewiesen sind. Gleiches gilt auch für die Patientinnen und Patienten in der Institutsambulanz.

In der Gesamtschau muss auch die Anzahl der Patienten und des Personals berücksichtigt werden, welches sich im Falle eines Brandes zeitgleich im Gebäude befinden kann, da auch davon die „Selbstrettungsfähigkeit“ beeinflusst wird.

Bei laufendem Betrieb und Vollbelegung ist davon auszugehen, dass insgesamt ca. 10 Personen sich auf die beiden Stockwerke der Tagesklinik verteilen.

Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes ist zur Frage des geordneten Verlassens des Hauses unter Punkt 3. angegeben: „Dies erfolgt gemäß der Anpassung der aktuell gültigen Brandschutzordnung und der darin enthaltenen Evakuierungsplanung.“

Seitens der Nutzer wird davon ausgegangen, dass die Tagesklinik (inklusive der Psychiatrischen Institutsambulanz) als Sonderbau eingestuft wird, das über eine Brandmeldeanlage verfügt und in welchem Alarmierungs-, Rettungs- und Brandbekämpfungsabläufe (technisch und personell) vorgehalten werden.

5. Wie lange werden die innen liegenden Untersuchungsräume ohne Unterbrechung genutzt?

Nicht zutreffend

6. Angabe der Anzahl der Mitarbeiter

Für die Tagesklinik (1. und 2. OG) wird ein Personalpool von ca. 10 Personen veranschlagt.

Die Personalausstattung der Psychiatrischen Institutsambulanz kann je nach deren Auslastung fluktuieren. Nach heutiger Erwartung sind hier durchschnittlich 8-10 Mitarbeiterinnen zeitgleich tätig.

7. Schule

Staatliche Schule, ausschließlich für die bis zu 16 Patienten der Tagesklinik (Patienten = Schüler).

Unterricht findet von Montag bis Freitag statt, die Schulferien richten sich nach den Schulferien in Bayern.

Es werden 2 Lehrkräfte vor Ort sein.

8. Stellplätze für PKW

Für Ambulanzbesucher der KJP und Dienstfahrzeuge werden 5 Stellplätze benötigt. Weiterer Besucherverkehr findet nicht statt. Erfahrungen aus vergleichbaren Einrichtungen zeigen, dass 1 Stellplatz für Dienst-PKW und 4 Stellplätze für die Ambulanz den Bedarf an Stellplätzen ausreichend abdecken.